

Heimat für seltene Tiere und Pflanzen

Landschaftspflegeverband legt artenreiche Wiese an der Großen Laber an

Rottenburg. (ak) Im Rahmen des Projektes „Landshut blüht“ hat der Landschaftspflegeverband im Frühjahr an der Großen Laber bei Niedereulenbach eine artenreiche Wiese angelegt. Die 0,65 Hektar große Fläche gehört der Stadt Rottenburg und wird kostenlos an Landwirte verpachtet, die sich im Gegenzug dazu zu einer schonenden Bewirtschaftung und Pflege verpflichten. Die ausgewählte Saatgutmischung setzt sich jeweils zur Hälfte aus heimischen Kräutern und Gräsern zusammen. Sie bietet Insekten genauso einen Lebensraum wie Vögeln und Niederwild.

Die Blühfläche ist nur eine von vielen Maßnahmen, die im Tal der Großen Laber für den Naturschutz umgesetzt wurden. Bereits 1990 haben Stadt und Wasserwirtschaftsamt im Rahmen des Labertalprojekts damit begonnen, Flächen an der Laber zu erwerben. Dies wird seit 2009 durch ein ökologisches



Für den Storch sind die artenreichen Wiesen ein „gedeckter Tisch“, sagt Helmut Naneder vom Landschaftspflegeverband Landshut.

Foto: Naneder

Flurbereinigungsverfahren weitergeführt. Bis heute sind so rund 60 Hektar an der Laber entlang durch Kauf oder Tausch in öffentliche Hand gelangt. Diese Flächen wer-

den nicht mehr intensiv bewirtschaftet und dienen so als Gewässerschutzstreifen, die verhindern, dass unerwünschte Nährstoffe und Sedimente in die Laber gelangen.